

## **Vorgestellt: Lang- jährige Autoren des „Ärzteblatt Sachsen“**

---

### **Dr. med. Hans-Joachim Gräfe**

Dr. med. Hans-Joachim Gräfe ist einer der langjährigen Autoren des „Ärzteblatt Sachsen“. Wir möchten ihm zu seiner 25-jährigen Mitgliedschaft im Redaktionskollegium des „Ärzteblatt Sachsen“ und nicht zuletzt zu seinem 65. Geburtstag sehr herzlich gratulieren.

Dr. Gräfe wurde am 8. September 1952 in Leipzig geboren. 1978 been-



Dr. med. Hans-Joachim Gräfe © Privat

dete er das Studium der Humanmedizin an der Karl-Marx-Universität Leipzig. Nach einem Jahr Pflichtassistenz und Erlangung des Diploms folgte die Facharztausbildung für Chirurgie von 1979 bis 1984 an der Universität Leipzig. Danach übernahm Dr. Gräfe die Tätigkeit als Leiter der Abteilung Chirurgie an der Poliklinik Ost in Leipzig. 1988 folgte seine Promotion. In Zeitraum 1988 bis 1993 war er als Chirurg und D-Arzt sowie als Leiter der Abteilung Physiotherapie im Krankenhaus Markranstädt tätig. Von 1993 bis 2017 war er Ärztlicher Gutachter im Medizinischen Dienst der Krankenversicherung Sachsen.

Dr. Hans-Joachim Gräfe wurde auf dem 2. Sächsischen Ärztetag in Dresden im Oktober 1992 als Mitglied des Redaktionskollegiums des „Ärzteblatt Sachsen“ berufen und ist seit dieser Zeit eines unserer aktivsten Mitglieder, der nicht nur durch seine zahlreichen Publikationen, sondern vor allem auch durch seine konstruktiven und kritischen Diskussionen das Profil unserer Zeitschrift mit geprägt hat.

Sicher werden viele Leser besonders seine Beiträge für Ostern und

Weihnachten in Erinnerung haben, immerhin rund 30 insgesamt. Aber auch Beiträge zur Geschichte der Medizin, Fachbeiträge, Feuilletons und zahlreiche Rezensionen trug er bei. Dr. Gräfe hat mit rund 80 Artikeln vom Volumen her etwa drei bis vier Hefte gefüllt. Für diese Leistung möchten wir uns besonders bedanken.

Lieber Dr. Hans-Joachim Gräfe, zuletzt möchten wir Ihnen noch unsere besten Wünsche zum 65. Geburtstag übermitteln. Wir hoffen,

dass Sie in dem neu gewonnenen Freiraum dem Redaktionskollegium weiterhin aktiv zur Verfügung stehen und uns noch viele Beiträge für Ostern und Weihnachten schreiben werden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin beste Gesundheit, Freude am unruhigen „Ruhestand“ und Entspannung im Kreise der Familie.

Prof. Dr. med. habil. Hans-Egbert Schröder  
Vorsitzender des Redaktionskollegiums  
„Ärzteblatt Sachsen“ im Namen des  
Redaktionskollegiums